

Total lernfaule Klasse

Beitrag von „Nastavnik“ vom 25. Februar 2016 15:49

Hallo!

Habe in der Mittelstufe in Latein auch manchmal umgekehrte Gauß-Verteilungen bei den Notenspiegeln. Fühle mit dir mit.

Vielleicht noch ein paar weitere Tipps zu dem, was geschrieben wurde:

- Mach dir klar, wo genau du die Grenze für das Erreichen der Note "ausreichend" setzt. Einfaches Beispiel: Stammformen. Wenn du bei 50% die Grenze für die 4 setzt, frag auch mindestens 50% (eher 55-60%) regelmäßige Formen ab, dann haben die ganzen Hänger zumindest eine Chance auf die 4. Um in Richtung 80% zu kommen, packst du für die guten/fleißigen Schüler 30% unregelmäßige rein. Um auf 100% zu kommen, dann noch ein paar Verben der Marke tangere, incipere oder ferre. Das trennt meiner Erfahrung nach dann auf verschiedenen Niveaus ganz gut. So in etwa kann man auch Übersetzungstexte und andere Tests basteln.
- In der Regel schreibt man ja die Arbeit auch zum Stoff einiger Lektionen und die Übersetzung dreht sich auch um ein ähnliches Thema. Dann kann man die Schüler mal überlegen lassen, welche Lektionen und auch Wortfelder man zu diesem Thema noch mal wiederholen sollte. Da nimmt man ja nichts vorweg, sondern hilft einfach den Schülern, das Lernen zu organisieren.
- Dokumentiere fleißig alle Tests und Leistungen, gib Rückmeldungen und Hinweise zeitnah an Schüler und Eltern (Habt ihr in Niedersachsen Förderpläne?). Dann kann hinterher keiner meckern.
- Mach den Schülern nüchtern und sachlich klar, dass du deinen Teil der Arbeit erledigst und dass sie die Verantwortung für den Erfolg und die Konsequenzen auf dem Zeugnis tragen müssen.

Man kann immer fördern und motivieren und so weiter, doch wer nach zig Hinweisen nicht einmal das Vokabular beherrscht, geschweige denn Formenlehre, Syntax oder das Übersetzen, der hat die 5 dann auch verdient.

Gruß